

Dazu der Leserbriefe aus der LT vom 28.07.16:

## **Kreisverkehr in Spelle ist deplatziert**

Leserbrief

*Zum Bericht über einen geplanten Kreisverkehr an der Hauptstraße in Spelle (LT vom 23. Juli):*

„Das kann doch wohl nicht wahr sein, dass in den Köpfen von einzelnen oder einer Person getrieben vom Gestaltungsdrang, dieser Plan noch vorhanden ist und diskutiert werden soll. Das Unabhängige Bürgerforum Spelle hat in seinem Bericht [...] sehr deutlich dargelegt, wie gefährlich Kreisverkehre sind, gerade für Fußgänger und Radfahrer. Vor fast genau zehn Jahren habe ich meine Sichtweise und Erfahrungen in einem Leserbrief vom 7. Juli 2006 wie folgt beschrieben:

„Den Kindern wird von Anfang an, sei es im Fernsehen oder im Verkehrsunterricht, die Funktion einer Ampelanlage erklärt. Jetzt sollen sie auf einmal die Funktion einer Kreisverkehrs-Vorfahrt kennenlernen. Wie schwierig es selbst für Autofahrer ist, mit der Vorfahrtsregelung für Fußgänger und Radfahrer klarzukommen, kann man erleben in Lingen (Kreisverkehr Burgstraße und Rheiner Straße), obwohl dort wenig Kinder unterwegs sind.“

Die Blickrichtung in den Ort ist natürlich eine andere, als wenn man eine altmodische Ampelanlage sieht. Blickrichtung und Zweckmäßigkeit scheint in Spelle nicht zu funktionieren. Wenn ich mir die ‚Edel-Pflasterung‘ in der Hauptstraße vorbei am Rathaus ansehe und mit dem Fahrrad darüber fahre und klackernde Geräusche höre, dann macht es mir Angst, denn es sind lose Steine, die am anderen Morgen vielleicht nicht mehr am richtigen Platz liegen und na ja, so einiges verursachen können.

Ein Kreisverkehr an dieser Stelle ist total deplatziert. Als sehr guten Vorschlag habe ich noch aus dem Bericht ersehen, in dem Bereich der ehemaligen Gaststätte Mür eine abknickende Vorfahrt einzurichten. Das wird einigen Anwohnern nicht schmecken, vor allem einem Ratsherrn, der betroffen ist. Das dürfte ihn aber nicht bei einer hoffentlich öffentlichen Abstimmung über den Kreisverkehr beeinflussen.

Bei dem Votum werden wir genau hinsehen, denn im Herbst sind Kommunalwahlen. Jeder sollte so abstimmen, dass er am nächsten Morgen beruhigt in den Spiegel schauen darf.“

*Günther Möller*

*Spelle*